

Zum Management eures Sportpferdes...

Riecht ihr ihn schon, den Frühling? Ich weiss, ich bin noch etwas früh, aber das liegt wohl daran, dass ich ihn bereits sehnsüchtig erwarte... diesen Frühling, der das Weidegras wieder wachsen lässt und uns mit den ersten Sonnenstrahlen das Gemüt erwärmt... und(!) der die nächste Show Season ankündigt! Denn diese steht tatsächlich unmittelbar vor der Tür! Den offiziellen Start in unseren Breitengraden macht die French Kick Off Show vom 4. bis 8. März 2020 in Mooslargue, und danach geht's quasi Schlag auf Schlag weiter, das Showangebot ist gross und vielseitig, sicher ist für jeden was dabei (*die Showdaten findet ihr unter www.nrha.ch/agenda*).

Also, seid ihr bereit? Und sind auch eure Pferde bereit? Denn damit kommen wir zum eigentlichen Thema dieses Berichts... wer kennt es nicht, egal ob die Show Season kurz bevorsteht, oder ihr schon mittendrin seid... plötzlich passiert es, euer Pferd verletzt sich oder wird krank... damit ist die Show Season dann erstmal gelaufen und die Genesung eures Vierbeiners rückt an die erste Stelle.

Leider passiert es zu oft, dass sich ein Pferd verletzt oder krank wird und bei unseren Sportpferden, welche einem erhöhten Anspruch ausgesetzt sind, steigt natürlich auch das Verletzungsrisiko. Doch was können wir dagegen tun? Können wir überhaupt etwas dagegen unternehmen? Ja, natürlich können wir! Natürlich lässt sich nicht jede Verletzung vermeiden und viele Krankheiten, insbesondere chronische Erkrankungen des Bewegungsapparats sind oft leider auch genetisch bedingt und lassen sich im Idealfall vielmehr hinauszögern als ganz vermeiden.

Also, was können wir denn nun tun? Im Prinzip fängt es ja bereits bei der Zucht an: «züchtet gesunde Pferde indem ihr gesunde Stuten mit gesunden Hengsten deckt». Ja, das klingt jetzt wohl etwas einfacher als es ist, aber hier ins Detail zu gehen, würde den Rahmen dieses Themas wohl sprengen und in der Regel züchten wir Reiner unsere Pferde ja auch nicht selbst, sondern wir kaufen sie.

AUGEN AUF BEIM PFERDEKAUF

Womit wir beim nächsten Punkt wären. Kauft gesunde Pferde, lasst sie vor dem Kauf untersuchen und zwar nicht von irgendeinem Tierarzt der zufällig grad da ist, sondern von eurem Tierarzt des Vertrauens. Besprecht mit ihm bereits vorher, wofür ihr euer zukünftiges Pferd einsetzen möchtet. Ein guter Tierarzt weiss dann bereits sehr genau, wo er die Schwerpunkte der Ankaufsuntersuchung festlegen soll und kann euch somit bei der Kaufentscheidung unterstützen und beraten. Scheut die Kosten eines professionellen Ankaufsuntersuchungs nicht, meiner Meinung nach, spart ihr damit am falschen Ort.

Nun habt ihr euer Pferd zuhause respektive im Pensions- oder Trainingsstall und möchtet es reiten, trainieren, showen und zwar so, dass es möglichst lange gesund bleibt! Und hier gibt es nun unendlich viele Dinge die ihr tun könnt, um euer Pferd trotz sportlicher Höchstleistungen lange gesund und fit zu erhalten.

HALTUNG, FÜTTERUNG UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Fangen wir mit der Pferdehaltung an. Bereits hier kann leider vieles schiefgehen, oder aber eben auch vielem vorgebeugt werden. Pferde sind Bewegungstiere und sie haben einen unglaublich komplizierten, sensiblen Verdauungstrakt. Deshalb können wir bereits mit der richtigen Haltungsform und der korrekten, dem Pferd angepassten Fütterung, vieles beeinflussen und vermeiden.

Unter diesen Aspekt fliesst auch das allgemeine Gesundheitsmanagement eures Pferdes, hier spreche ich von regelmässigen Gesundheitschecks, korrekten und regelmässigen Impfungen und einem guten Entwurmungsmanagement. Auch der korrekte, der individuellen Nutzung des Pferdes angepasste Beschlag ist extrem wichtig um die langfristige Gesundheit eures Pferdes bestmöglich zu gewährleisten.

DER PASSENDE TRAININGSPLAN

Mit dem korrekten Training und Einsatz eures Pferdes können sicherlich viele Sportverletzungen aber auch das Eintreten chronischer Erkrankungen vermieden oder zumindest verzögert werden. Am besten stellt ihr euch einen individuellen Trainingsplan zusammen. Setzt euch ein realistisches, sportliches Ziel und passt euer Training diesem an. Gestaltet den Bewegungsplan eures Pferdes abwechslungsreich und achtet auf eine gewisse Regelmässigkeit. 7 Tage in der Woche zu trainieren, wird euer Pferd wohl eher nicht besser machen, oder zumindest nicht langfristig. Weidegang, Führanlage/Laufband, Ausreiten, Longieren, Gymnastizieren etc. gehört alles auch dazu. In jedem Fall und egal bei welcher Art der Bewegung oder des Trainings ist es zudem essentiell wichtig, genügend lange Aufwärm- und Abkühlphasen einzuhalten – ja, auch wenn es manchmal langweilig ist und wir am liebsten schon nach 5 Minuten auf den Rundown abbiegen möchten:-).

Auch nicht zu unterschätzen sind die Böden, auf denen ihr trainiert. Tiefe Reiningböden beispielsweise sind zwar fürs Manövertraining wichtig, jedoch nicht ideal für die tägliche Arbeit, da sie Sehnen und Bänder stark beanspruchen. Hingegen sind harte Böden im Gelände zwar gut für die Stabilität der Sehnen und Bänder, jedoch beeinflussen sie die Abnutzung der Gelenke negativ. Alles in allem ist es auch hier eine Frage des Masses, und dieses – das ist das Gute daran – könnt ihr selbst bestimmen.

DOCH WAS NUN, WENN ES TROTZDEM PASSIERT?

Wie gesagt, alles lässt sich leider nicht vermeiden oder vorbeugen. Aber auch wenn nun der «worst case» eintritt und euer Pferd plötzlich lahm geht, bedeutet dies heutzutage gottseidank meistens nicht mehr das «Ende». Die heutige Medizin ist sehr fortschrittlich, sowohl in Bezug auf die heutigen Diagnosemöglichkeiten, welche sich nicht mehr nur auf Röntgen und Ultraschall beziehen sondern durch Szintigraphie, CT, MRI und vieles mehr ergänzt werden, als auch in Bezug auf die heutigen vielseitigen Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten. Wichtig ist, dass ihr nicht zu lange zuwartet, bevor ihr euer Pferd dem Tierarzt vorstellt. Nur so kann er eine korrekte Diagnose stellen und mit euch zusammen den passenden Behandlungs-, Therapie- und Aufbauplan ausarbeiten, damit euer Pferd bald wieder einsatzbereit ist.

DAS WOHLERGEHEN EURES PFERDES LIEGT IN EURER VERANTWORTUNG

Also ihr seht, vieles zur Gesunderhaltung eures Pferdes könnt ihr selbst beeinflussen, respektive das müsst ihr auch, denn das Wohlergehen eures Pferdes liegt in eurer Verantwortung! Ihr seid auch die, die es am besten kennen. Also schaut euch euer Pferd jeden Tag genau an, und achtet auch auf kleine «Ungereimtheiten», Pferde können uns leider nicht sagen, wo der Schuh drückt, aber sie können es uns zeigen – wenn wir hinschauen!

All denjenigen unter euch, die sich mit diesen Themen gerne intensiver auseinandersetzen und mehr zum «Management eines Sportpferdes» erfahren möchten, kann ich bereits heute einen Ausblick auf unser Seminar «Sportverletzungen beim (Reining)Sportpferd» geben, welches im Herbst in der Pferdeklinik Niederlenz stattfinden wird. Dort werden genau diese Themen aufgegriffen und intensiv vertieft. Alle Detailinfos zum Seminar findet ihr auf der nächsten Seite. Die offizielle Ausschreibung mit Anmeldetalon, werden wir demnächst auf unserer Homepage publizieren.

Ich selbst bin bereits sehr gespannt auf dieses Seminar und freue mich, viele von euch dort anzutreffen! In diesem Sinne wünsch euch einen guten Start in eine erfolgreiche, gesunde Show Season!

Stephie

Vizepräsidentin NRHA Switzerland

Sportverletzungen beim (Reining)Pferd

Liebe NRHA-Mitglieder, Liebe Reiner

Wir vom Vorstand der NRHA Switzerland freuen uns sehr, euch in Zusammenarbeit mit der Pferdeklinik Niederlenz ein einzigartiges Halbtagesseminar zum Thema Sportverletzungen und typische Erkrankungen beim Reiningpferd (Quarter Horse) anzubieten. Unter der Leitung des renommierten Orthopäden und Klinikteilhabers, Dr. Christian Czech, wird uns das Team der Pferdeklinik Niederlenz an diesem Nachmittag einen interessanten und fundierten Einblick in die folgenden Themen gewähren:

- **Wie beeinflussen verschiedene Faktoren (Training/Ausbildung, Showvorbereitung/Show, Haltung/Spezifische Fütterung/Beschlag) das "Reining/Sportpferd»**
- **Welches sind die üblichen Verletzungen und/oder Erkrankungen bei Reiningpferden/Quarter Horses**
- **Vorbeugung, Aufbau/Rehabilitation und Konsequenzen nach solchen Verletzungen/Krankheiten**

Das Seminar findet statt am **Samstag, 14. November 2020** in der **Pferdeklinik Niederlenz am Hummelweg 10, 5702 Niederlenz**

Teilnahmegebühr:

- ➔ für NRHA-Mitglieder: CHF 120.-
- ➔ für Nicht-Mitglieder: CHF 160.-

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit euch!

Der Vorstand der NRHA Switzerland

Adrienne, Stephie, Aline, Susanna, Monica, Stefan